



Startschuss für den Johanniter-Weihnachtstrucker

Beitrag

Sammelzeitraum vom 18. November bis 15. Dezember 2023

Am 18. November fällt der Startschuss für die Johanniter-Weihnachtstrucker-Aktion 2023. Bereits seit 30 Jahren bittet die Hilfsorganisation Privatpersonen, Firmen, Schulen, Kindergärten und Vereine, Hilfspäckchen mit Grundnahrungsmitteln, Hygieneartikeln und einem kleinen Kinderspielzeug zu spenden. Die Päckchen sind für notleidende Kinder, Familien, alte Menschen und Menschen mit Behinderung, deren Lebenssituation durch die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine, die gestiegenen Kosten für Heizung und Energie sowie Lebensmittel weiterhin erschwert ist.

Alle Johanniter-Landesverbände unterstützen die Organisation der Weihnachtstrucker-Aktion in diesem Jahr. Von Norden bis Süden sammeln insbesondere Kinder aus Kindereinrichtungen und Schulen Pakete, um hilfsbedürftigen Menschen zu helfen. Auch zahlreiche Unternehmen und Organisationen beteiligen sich an der. „Einige packen bereits seit dem ersten Weihnachtstrucker Pakete. Sie sind mit der Aktion aufgewachsen, und es gehört für sie genauso zur Vorweihnachtszeit wie Plätzchen backen“, sagt Sven Aschenbrenner, Projektleiter des Weihnachtstruckers im Landkreis Reosenheim. Neben Albanien, Bosnien, Bulgarien, Rumänien und der Ukraine werden in diesem Jahr auch Pakete in die Republik Moldau verteilt. Und auch Deutschland steht wieder als Zielland fest: Viele Menschen leiden auch hier unter den wirtschaftlichen Bedingungen und brauchen Unterstützung.

„Die Zahl derer steigt, die mit äußerst geringen Mitteln auskommen müssen“, erläutert Aschenbrenner. „Daher wird der Johanniter-Weihnachtstrucker mit Partnern in den südosteuropäischen Zielländern, aber auch in Deutschland zusammenarbeiten.“ Zudem gibt es zusätzlich die Möglichkeit, „virtuelle Päckchen“ zu packen: durch Geldspenden, die Teile des Inhalts oder ein komplettes Päckchen finanzieren. Die eigentlichen Päckchen stellen dann die bewährten Partner in den Empfängerländern zusammen. Auf der Internetseite www.weihnachtstrucker-spenden.de kann jeder ein Päckchen – oder auch zwei und mehr – packen.

Bis zum 15. Dezember 2023 können die Päckchen gepackt an den Abgabestellen abgegeben werden. Es ist wichtig, sich auch in diesem Jahr an die Packliste zu halten, damit keine Probleme am Zoll entstehen und die Menschen möglichst gleichwertige Päckchen erhalten. Wer möchte, kann eine Karte



mit einem persönlichen Weihnachtsgruß beilegen. Die Artikel sollten in einen stabilen Karton geeigneter Größe gepackt werden.

Bitte beachten: Auf Grund der auch in Deutschland massiv gestiegenen Kosten wurde die Packliste geändert. Gemeinsam mit den Partnern in den Zielländern wurde ein Schwerpunkt auf die besonders dringend benötigten Lebensmittel und Hygieneartikel gelegt.

Packliste für die Weihnachtstrucker-Päckchen:

1 Geschenk für Kinder (z. B. Malblock, Malstifte), 1 kg Zucker, 3 kg Mehl, 1 kg Reis, 1 kg Nudeln, 2 Liter Speiseöl in Plastikflaschen, 2 Packungen Multivitamin-Brausetabletten, 2 Packungen Kekse, 4 Tafeln Schokolade, 2 feste Seifen, 2 Zahnbürsten und 2 Tuben Zahnpasta.

Nicht nur mit Päckchen auch mit Spenden können Hilswillige den Weihnachtstruckern unter die Arme greifen und den Transport der Pakete oder die Koordination des Projektes unterstützen. Spenden sind möglich unter www.johanniter.de/weihnachtstrucker, an den jeweiligen Abgabe-stellen oder direkt über folgendes Konto: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.; IBAN: DE89 3702 0500 0004 3030 02; BIC: BFSWDE33XXX; Stichwort: Weihnachtstrucker. Oder virtuelle Päckchen packen direkt über die Spendenseite.

Weitere Informationen zur Aktion sowie zu Spendenmöglichkeiten:

www.johanniter.de/weihnachtstrucker oder auf der Facebook-Fanseite www.facebook.com/JohanniterWeihnachtstrucker. Oder auch auf Instagram: www.instagram.com/johanniter_weihnachtstrucker

Foto & Text: Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.



Kategorie

1. Gesundheit & Corona

Schlagworte

1. Johanniter-Unfall-Hilfe
2. Weihnachtstrucker